Begegnungen von Gleichaltrigen werden ermöglicht


Das bedeutet für alle, vertraute Räume zu verlassen, sich auf neue Spielkameraden einzulassen, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Manchen Kindern fiel es zu Beginn schwer, mit dieser neuen Situation umzugehen; doch für die meisten war es spannend und interessant. Hatten sie jetzt doch die Gelegenheit, viele gleichaltrige An sprechpartner zu finden. Die Erzieherinnen konnten ihre Angebote gezielt auf eine Altersgruppe, die heißt auf eine Entwicklungstufe zuschneiden.

Projekt zur Gewaltprävention

In der Gruppe der Größen stand das Spiel in all seinen Facetten im Mittelpunkt. Die Entwicklungspychologie hat schon lange erkannt, wie wichtig für Kinder zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit „peer groups“, also Gruppen von Gleichaltrigen sind. Ab und zu Schritte zu wagen aus den vertrauten, bekannten Gegebenheiten fördert und fördert die Gehirnleistung und verlangt Flexibilität und Anpassungsvermögen. Alles Kompetenzen, die man in fast jedem Stellenangebot wiedergefunden. Kindergärten sehen ihre Aufgabe nicht nur darin, Kinder auf die nächste Institution, also die Schule, vorzubereiten, sondern auf das Leben generell. Und mit vielen Dingen muss man klein beginnen.


Weinheimer

NACHRICHTEN

27.03.10